

das nackte körperlein in tauwannen spürt die kühlen
schleifen der brünnen
in ihren grünen himmeln über den hügelketten lautlos
poltern vögel
zu häupten den großen heimzug der sterne in weiten
schleiern wie himmlische bräute zur tiefe spüren
und spielen
geweihe steigen mit tätowierten schiffsrümpfen aus
inkunabeln
da ist ein pegel eine glockenspeis
melke bienen
säe hasen
und stürz aus den obengrünfrischen weiden die
schwalbenschwänze und heidnischen schreie